

# Geschichte von Kathie

## Geschichte fertig =)

Von psychopat

### Kapitel 4: Freiheit

Sehnsüchtig blickte ich zur Grossen Mauer, wie war echt die Welt da draussen? Mein Grösster Wunsch war aus diesem Gefängnis raus zu kommen und die Welt zu sehen. Sollte ich es wagen raus zu gehen? Und was ist wenn ich erwischt werde, wenn mich die Welt da draussen verschlingt? Ich muss hier raus egal was mich da draussen erwartet. Jetzt? Sollte ich jetzt gleich? Ein Kribbeln in meinem Bauch breitete sich aus, ich war bereit für ein Abenteuer. Vor dem Tor standen Wachen, sie sahen Gefährlich aus. Mein Glück, vor dem Haus kamen ein paar Leute die, die Wachen ihre aufmerksam auf sie machten. Geschickt schlich ich mich nach draussen in die Welt. Ich war begeistert, es war nicht so schön wie der Garten. Aber es war etwas was mich sehr begeisterte. Vor mir stand ein riesiger Wald, fasiziniert folgte ich dem Wind der in den Wald führte. Ich hörte Geräusche die ich noch nie gehört hatte, ich sah Sachen die ich nur von den Bildern kannte. Ich kam zu einem See, begeistert setzte ich mich auf dem Boden und vergass die Zeit...

Es wurde langsam Abend, ich hörte hinter mich ein rascheln. Schnell stand ich auf blickte nach hinten, doch sah niemand. Geschockt bemerkte ich wie lange ich von Zuhause weg war, wenn ich jetzt rannte würde ich es noch vielleicht schaffen. Die Wachen sahen müde aus, ein bisschen ängstlich schlich ich mich wieder rein. Gerade wollte ich in das Haus gehen als Micha mir entgegen kam, hatte sie es gemerkt? „Reila, ich habe dich schon überall gesucht. Wo warst du?“ fragte sie mich. „Ich war bei meiner Mutter“ log ich schnell, sie seufzte auf. „Du vermisst sie wohl sehr“ sagte sie und strich mit der Hand über meine Wange.

Was ich in den nächsten Tagen wollte war wieder raus zu gehen in die Freiheit, ich versuchte es immer wieder. Doch ich fand nie eine gute Gelegenheit. „Ich gehe Einkaufen“ sagte Micha, zu mir. Ich sass gerade auf meinem Bett und nickte ihr zu, „Willst du etwas?“ fragte sie mich. Ich schüttelte den Kopf, sie lächelte mich an. Spielzeuge hatte ich genug, jedes Kind beneidete mich doch ich beneidete sie. Das war meine Chance, wieder hinaus zu gehen. Ich wartete, bis ich die Kutsche hörte die sich langsam entfernte. Schnell stand ich auf und ging in den Garten. Ich sah noch von weiten die Kutsche, die Wachen blickten der Kutsche auch hinter her. Das war der passende Moment, schnell schlich ich mich hinaus. Meine Beine trugen mich wieder zu dem See, das Wasser spiegelte mein Gesicht. „Gehe nicht zu nahe ans Wasser, es ist gefährlich“ sagte plötzlich eine stimme hinter mir. Ich schreckte auf, und drohte schon vorwärts ins Wasser zu fallen. Doch zwei starke Hände hielten mich zurück, „Aufpassen“ hörte ich seine amüsierte stimme. Ich setzte mich auf dem Boden, ich

blickte auf. Ein Junger Mann stand grinsend hinter mir. An seinem Hals hatte er ein Tattoo von einem Drachen, seine Haare waren Rot. Ich eröttete leicht, noch nie war ein Junger Mann mir so nahe. Seine Hand lag immer noch auf meinem Bauch und die andere an meiner Schulter. „Wer bist du?“ fragte ich, er grinste. Liess mich los, „Oh entschuldige mich“ er verbeugte sich tief, „Ich heiße Ken Osora“ den Namen hatte ich noch nie gehört, ich musste kichern. Verwundert blickte er mich an, „Darf ich wissen weshalb du lachst?“ fragte er und beugte sich über mich, ich lächelte ihn an. „Nein“ sagte ich frech grinsend und stand auf. Sein Name war einfach komisch. Mit dieser Antwort war er nicht zufrieden, ich spürte wie seine Hand die meinen nahm und er mich eng an ihm drückte. Mein Herz klopfte sehr schnell, ich brachte kein Wort mehr raus. „Hm?“ fragte er, ich eröttete wieder leicht. „Lass mich los!“ sagte ich ein bisschen gereizt, es wurde mir alles ein bisschen zu viel. Ich befreite mich aus seiner Umarmung und rannte zurück nachhause.

woah... erstmalig danke für eure kommentare^^  
ich hoffe dieses Kapitel ist ein bisschen länger als die anderen xD